

Sprechen Sie uns gerne an

BEHANDLUNGSANGEBOT

Depression



Gerne sind wir Ihnen bei allen Rückfragen behilflich, zum Beispiel bei Fragen zu Indikationen, Aufnahmemodalitäten oder Behandlungsmethoden. Rufen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Kontaktaufnahme über Patientenmeldung

Andrea Obermyer
Telefon (0 21 91) 12-11 73
Fax: (0 21 91) 12-13 78

Dr. med. Edith Hanko-Gamon

Oberärztin
Telefon (0 21 91) 12-11 07

Depressionsfachstation

Jochen-Klepper-Haus, Station 6
Telefon (0 21 91) 12-30 61

Mail: depression@stiftung-tannenhof.de

Mehr Informationen finden Sie im Internet:
www.stiftung-tannenhof.de

Evangelische Stiftung Tannenhof

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie

Remscheider Straße 76 · 42899 Remscheid

www.stiftung-tannenhof.de
info@stiftung-tannenhof.de



Nah bei den Menschen



**Evangelische
Stiftung Tannenhof**

Remscheid – Wuppertal – Velbert



Evangelische Stiftung Tannenhof
Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie



Häufige Symptome einer schweren depressiven Episode sind: Niedergeschlagenheit, Antriebschwäche, Konzentrations-, Gedächtnis- und Schlafstörungen, innere Unruhe, Angstzustände oder Verzweiflung bis hin zu suizidalen Impulsen.

Depressive Beschwerden treten im Rahmen unterschiedlicher Erkrankungen auf; zum Teil auch im Wechsel mit gehobener Stimmung und gesteigertem Antrieb.

UNSERE DEPRESSIONS- FACHSTATION

Die therapeutischen Möglichkeiten sind bei der Depression sehr gut. Entsprechend günstig ist meist auch die Prognose – selbst bei stark ausgeprägten Symptomen.

Dauer, Symptomatik und Verlauf der Erkrankung sind individuell sehr verschieden. Daher müssen bei der Behandlung die Besonderheiten des einzelnen Patienten berücksichtigt werden.

Die Therapie erfolgt nach einem integrativen Konzept. Das bedeutet, es ist sowohl auf die körperlichen als auch die psychologischen Aspekte der Erkrankung abgestimmt. Hierbei werden in der Psychotherapie verschiedene spezielle Verfahren als Einzel- oder Gruppenbehandlung angewandt.

Am Anfang der Behandlung stehen in der Regel Entlastung, antidepressive medikamentöse Therapie sowie der gestufte Aufbau positiver Aktivitäten. Der weitere Genesungsprozess wird auf Grundlage individueller Therapie- und Pflegeplanung mit Hilfe verschiedener Behandlungselemente gefördert.

Soweit vom Krankheitsbild her möglich kann die Behandlung ggf. teilweise tagesklinisch durchgeführt werden.

Somatische Behandlung:

Hierzu zählen in erster Linie die medikamentöse Behandlung, Wachtherapie (therapeutischer Schlafentzug) sowie Physiotherapie (Sport, Krankengymnastik) und Anwendungen in der Bäderabteilung. Bei schweren, insbesondere therapieresistenten Depressionen besteht ggf. auch die Möglichkeit der Elektrokrampftherapie (EKT).

Psychotherapie:

Unsere Therapeutischen Möglichkeiten umfassen die Einzeltherapie, Familien- und Paargespräche, interaktionelle Gruppenpsychotherapie, Training sozialer Kompetenz, Depressions-Informationsgruppen sowie Seminare für Angehörige.

Weitere spezielle Therapieangebote:

- Ergotherapie
- Aktivitätsgruppen
- Bewegungstherapie
- Musiktherapie